

Puggala Paññatti

Das Buch der Charaktere

Aus dem Buddhistischen Pāli-
Kanon (Abhidhammo) zum ers-
ten Male übersetzt von

Bhikkhu Nyānatiloka



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2017
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903139-27-5

Inhalt.

Nr.	Einer-Darstellung.	Seite
1.	Der Zeitweilig-Befreite (samayavimutto)	17
2.	Der Dauernd-Befreite (asamayavimutto)	18
3.	Der Erschütterliche (kuppadhammo)	18
4.	Der Unerschütterliche (akuppadhammo)	19
5.	Der dem Rückfall Ausgesetzte (parihānadhammo)	20
6.	Der vor Rückfall Gesicherte (aparihānadhammo)	20
7.	Der Willenswalt (cetanābhabbo)	21
8.	Der Wachensmächtige (anurakkanābhabbo)	21
9.	Der Weltling (puthujjano)	22
10.	Der Anwäter auf Heiligkeit (gotrabhū)	22
11.	12. Die vom Bösen Abstehenden	23
13.	Der des Fortschritts Unfähige (abhabbagamano)	23
14.	Der des Fortschritts Fähige (bhabbāgamano)	24
15.	16. Hinsichtlich der Zukunft gewiss (niyato)	24
17.	18. Der auf dem Pfad Befindliche (patipannako)	25
19.	Der Zweifach-Endende (samāsīṣī)	25
20.	Der Zeithemmende (thitakappī)	26
21.	22. Der Heilige und der Nichtheilige (ariyo, anariyo)	27
23—25.	Kämpfer, Kampfesledige (sekhā, asekhā) und edere Kämpfer noch Kampfesledige	27
26.	Der Dreiwissensmächtige (tevijjo)	28
27.	Der Sechsfach-Geistesmächtige (chalabhiñño)	28

Nr.		Seite
28.	Der Vollkommen-Erleuchtete (sammāsambuddho)	29
29.	Der Einzelerleuchtete (paceekasambuddho)	30
30.	Der Beiderseits-Erlöste (ubhatobhāgavimutto)	30
31.	Der Wissenserlöste (paññāvimutto)	31
32.	Der Körperzeuge (kāyasakkhī)	32
33.	Der Erkenntnisgereifte (ditthipatto)	33
34.	Der Glaubensbefreite (saddhāvimutto)	34
35.	Der Wahrheitsergebene (dhammānusārī)	35
36.	Der Glaubensergebene (saddhānusārī)	36
37.	Der höchstens siebenmal Wiedergeborene (sattak-khattuparamo)	36
38.	Der von Geschlecht zu Geschlecht Eilende (kolankolo)	38
39.	Der Einmal-Aufkeimende (ekabījī)	38
40.	Der Einmal-Wiederkehrende (sakadāgāmi)	39
41.	Der Nie-Wiederkehrende (anāgāmī)	39
42.	Der auf halber Fährte Erlöschende (antarāparinibbāyī)	40
43.	Der nach halber Fährte Erlöschende (upahaccaparinibbāyī)	41
44.	Der Mühelos-Erlöschende (asankhāraparinibbāyī)	41
45.	Der Mühsam-Erlöschende (asankhāraparinibbāyī)	42
46.	Der stromaufwärts zu den hehren Göttern eilende (uddhamsoto akanitthagāmī)	42
47.	Der in den Strom Eingetretene (sotāpanno)	43
48.	Der Einmal-Wiederkehrende (sakadāgāmī)	44
49.	Der Nie-Wiederkehrende (anāgāmī)	44
50.	Der Vollkommen-Heilige (arahā)	44

Zweier-Darstellung.

51.	52. Zorn und Wut	46
53.	54. Verkleinerungssucht und Eifersucht	46

Nr.	Seite
55. 56. Neid und Geiz	47
57. 58. Falschheit und Gleisnerei	48
59. 60. Schamlos und gewissenlos	49
61. 62. Widersetzlichkeit und schlechter Umgang	49
63. 64. Mit unbewachten Sinnestoren und unmäßig beim Male	50
65. 66. Gedankenlos und unklar	51
67. 68. Abirrung im Wandel und in Erkenntnis	52
69. 70. Diesseits- und jenseits-gefesselt	53
71—78. Frei von Zorn und Wut	54
79. 80. Scham und sittliche Scheu	55
81. 82. Sanftmütigkeit und guter Umgang	55
83. 84. Sinnesbewacht und mäßig beim Mahle	56
85. 86. Besinnung und Wissensklarheit	57
87. 88. Vollkommen im Wandel und in Erkenntnis	58
89. Seiten anzutreffen	59
90. Schwer zu sättigen	60
91. Leicht zu sättigen	60
92. 93. Die Reue	60
94. 95. Zweierlei Gesinnung	61
96. Die Stillung	61

Dreier-Darstellung.

97—99. Die Hoffnung	62
100—102. Die drei Kranken	63
103—105. Siehe Nr. 32—44	65
106—108. Die Worte	65
109—111. Die Herzen	66
112—114. Die Augen	68

Nr.	Seite
115—117. Dreierlei Zuhörer	69
118—120. Das Begehren nach Sinnlichkeit und Dasein	72
121—123. Die drei Spuren	72
124. Die drei Lodentücher	73
125. Die drei Seidentücher	74
126—128. Leicht ermesslich, schwer ermesslich, unermesslich	76
129—131. Der Verkehr (I)	76
132—134. Der Verkehr (II)	78
135—137. Wandel, Vertiefung und Einsicht	79
138—140. Die drei Meister (I)	80
141—143. Die drei Meister (II)	81

Vierer-Darstellung.

144—147. Die fünf Sittenregeln	84
148—151. Zehnfache Tat	85
152—155. Der Gute und der Böse	86
156—159. Sündhafte und sündlose Tat	86
160—163. Die Durchschauung der Wahrheit	87
164—167. Viererlei Antworten	88
168—171. Viererlei Lehrredner	89
172—175. Die Gleichnisse von den Wolken	90
176—179. Die Gleichnisse von den Mäusen	91
180—183. Die Gleichnisse von den Mangofrüchten	93
184—187. Die Gleichnisse von den Krügen	95
188—191. Die Gleichnisse von den Teichen	96
192—195. Die Gleichnisse von den Stieren	96
196—199. Die Gleichnisse von den Schlangen	98
200—203. Verkehrtes Urteil	99

Nr.	Seite
204—207. Rechtes Urteil	100
208—211. Lob und Tadel	101
212—215. Die Früchte der Arbeit und die Früchte eines guten Wandels	103
216—219. Licht und Finsternis	104
220—223. Hoch und Niedrig	106
224—227. Die Gleichnisse von den Bäumen	107
228—231. Wahrheit und Schein	108
332—235. Eigenes und fremdes Heil	109
236—239. Selbstqual und Nächstenqual	111
240—243. Begehren, Hass, Verblendung, Eigendünkel	121
244—347. Gemütsruhe und Einsicht	122
248—251. Der Strom	123
252—255. Der Nutzen des Wissens	123
256—259. Die vier wahren Asketen	125

Fünfer-Darstellung.

260—264. Schuld und Reue	126
265—269. Fünferlei Menschen	127
270—274. Fünferlei Kämpfer	128
275—379. Fünferlei Asketen (I)	135
280—284. Fünferlei Asketen (II)	136

Sechser-Darstellung.

285. Der Vollkommen-Erleuchtete	138
286. Der Einzelerleuchtete	138
287. Sāriputto und Moggallāno	138
288. Die Vollkommen-Heiligen	139
289. Der Nie-Wiederkehrende	139

Nr.	Seite
290. Der in den Strom Eingetretene und der Einmal-Wiederkehrende	139
Siebener-Darstellung.	
291—297. Der Strom	141
298—304. Siehe Nr. 30—36	143
Achter-Darstellung.	
305. Die acht heiligen Jünger	144
Neuner-Darstellung.	
306. Siehe Nr. 28—36	145
Zehner-Darstellung.	
307. Die Vollendung	145



Aussprache der Pāli-Worten

(Vokale.)

kurz: a, i, u;

lang: ā, ī, ū

e und o sind lang, ausgenommen vor Doppelkonsonanz.

(Konsonanten.)

c = tsch; j = tönendes dsch (also = engl. j in juice);

ñ = nj in ein jeder;

ṇ und ṁ = ng in lang, Ring; jung;

v = w;

kh, gh, ch, jh, ʈh, ɖh, th, dh, ph, bh gelten als einfache Konsonanten und sind mit unmittelbar nachstürzendem Hauche zu sprechen, also etwa:

kh wie in *Bankhaus*,

th wie in *Rathaus*,

ch wie tschh in *klatschhaft*.



Vorwort.

Die in der Pālisprache abgefassten Schriften der Buddhisten bestehen aus drei großen Sammlungen, dem sog. *Tipiṭakam*, auf Deutsch „Dreikorb“. Die erste dieser Sammlung, das *Vinaya-Piṭakam*, enthält im Großen und Ganzen nur die für das Mönchsleben in Betracht kommenden äußeren Regeln und Bestimmungen und ist wohl zum Großteil späteren Ursprungs. Die eigentlichen Erlösungslehren, wie sie in den „vier heiligen Wahrheiten“ zum Ausdruck kommen, werden in der bei weitem wertvollsten und wichtigsten zweiten Sammlung, dem *Sutta-Piṭakam*, behandelt, das man daher mit Recht als die älteste authentische Darlegung der Lehre des Meisters betrachten kann. Die dritte Sammlung, das *Abhidhamma-Piṭakam*, enthält fast durchweg nur physiologische und psychologische Abhandlungen und Erklärungen. Obwohl die letzteren alle mehr oder weniger auf Aussprüche und Lehren des Sutta-Piṭakam zurückgehen und dieselben physiologisch und psychologisch zu erklären suchen hat man ihre Entstehung zweifellos in eine spätere Zeit zu verlegen, was denn auch keiner, der auf Grund des Sutta-Piṭakam in den echten Geist der Buddhalehre eingedrungen ist, jemals ernstlich in Abrede stellen wird.

Das Abhidhamma-Piṭakam umfasst folgende zum Teil sehr umfangreiche Werke:

1. *Dhammasaṅgani*, eine Analysis des Bewusstseins